

mobilité

Unternehmensberatung



Workshop »Digitaler Vertrieb«

Mobilität der Zukunft ohne eTarif? – Möglich, aber sinnlos!

VDV Die Verkehrs-
unternehmen

Göttingen 03.05.2022

Agenda

1	Anforderungen an den Tarif der Zukunft
2	eTarife auf dem Vormarsch - Gestaltungsoptionen
3	Weitere Zukunftsperspektiven

Aus den veränderten Marktbedingungen ergeben sich hohe Erwartungen der Kund*innen an die Tarife und den Vertrieb

Aktuelle Herausforderungen

Verändertes Kundenverhalten



Neue Mobilitätsmuster



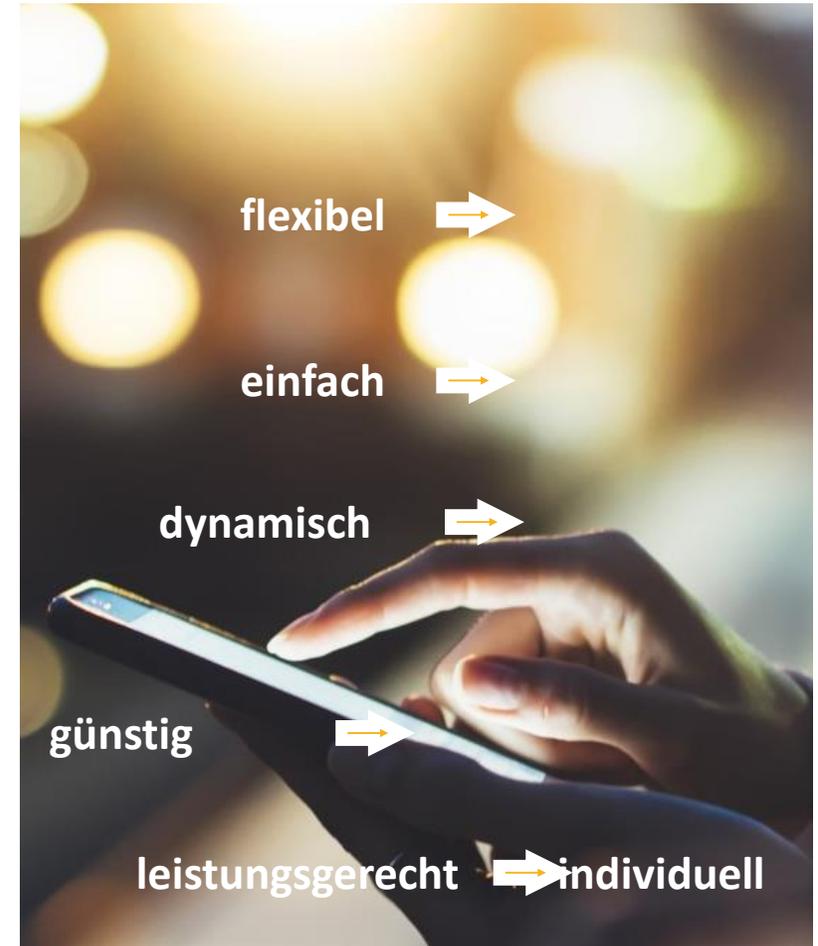
Angepasste Rahmenbedingungen



Digitalisierung



Erwartungen der Kund*innen



Agenda

- 1 Anforderungen an den Tarif der Zukunft
- 2 eTarife auf dem Vormarsch - Gestaltungsoptionen**
- 3 Weitere Zukunftsperspektiven

Beflügelt durch die Marktbedingungen und den technischen Fortschritt befinden sich eTarife weiter auf dem Vormarsch

Trends und Entwicklungen

- Check-in / Be-out etabliert sich als Standard
- Fast 20 eTarife in Deutschland umgesetzt oder in konkreter Planung
- eTarife zunehmend im Regelbetrieb (Göttingen, RVF, KVV, VRN, alle Verbünde in NRW inkl. NRW-Tarif)
- Ausweitung bestehender eTarife über die Verbundgrenzen hinweg (NRW, Bayern, Baden-Württemberg)



Unter einem eTarif im weiteren Sinne verstehen wir auch das Zugangsmedium und die Elemente zur Steuerung

Check-in / Be-out

- Einfache Nutzung (Beseitigung Zugangshemmnisse)
- Informationsgewinnung (Differenzierte Nutzungsdaten)

Einfach

eTarif im engeren Sinn

- Haltestellen-bezogene Tarifierung
- Feine Preisabstufung (i. d. R. auf km-Basis)
- Gleiche Entfernung → gleicher Preis
- Keine Preishärten durch Preissprünge an Tarifzonen

Preis-Leistungs-gerecht

Anreize / Steuerung

- Ansprache und Bindung von „Häufignutzer*innen“
- Gewinnung von Neukund*innen
- Nachfragesteuerung

Attraktiv

Für einen eTarif gibt es viele Gestaltungsmöglichkeiten; die optionalen Parameter sind ebenso umfangreich

Morphologischer Kasten

Arbeitspreis	Fixpreis	Preiskurve	Preisdeckel	Boni / Rabatte	Steuerung
<i>Basisparameter</i>			<i>Optionen</i>		
Luftlinie	Grundpreis pro Fahrt	linear	Fahrt	umsatzabhängig	Peak-/Off-Peak
Linienweg	Grundpreis pro Tag		Tag	fahrtenabhängig	Verkehrsmittel
Strecke	Mindestpreis pro Fahrt	degressiv	Monat	kundenindividuell (CRM)	räumlich
Geglättete Strecke
Zeit					
...					

Agenda

- 1 Anforderungen an den Tarif der Zukunft
- 2 eTarife auf dem Vormarsch - Gestaltungsoptionen
- 3 Weitere Zukunftsperspektiven**

Für viele Anforderungen der Mobilität der Zukunft ist der eTarif ein grundlegender Baustein



Integration weiterer Mobilitätsangebote ✓

- Mit dem eTarif wird der Preis für die Teilstrecke von/ zum Mobilitätshub spitz abgerechnet
- eTarif kann ideal zum Multimodaltarif, der verschiedene leistungsbezogene Preismodelle kombiniert, ausgebaut werden



Lokal steuerbare Anreize ✓

- Der Preis von/ zu einzelnen oder mehreren Haltestellen kann individuell gesteuert werden bis hin zum Nulltarif
- Kostenübernahmen oder Rabatte durch Einzelhandel, Freizeit- oder Kultureinrichtungen (ggf. temporär) auf einfache Art und Weise möglich



Kombination des eTarifs mit einer Homezone¹⁾ ✓

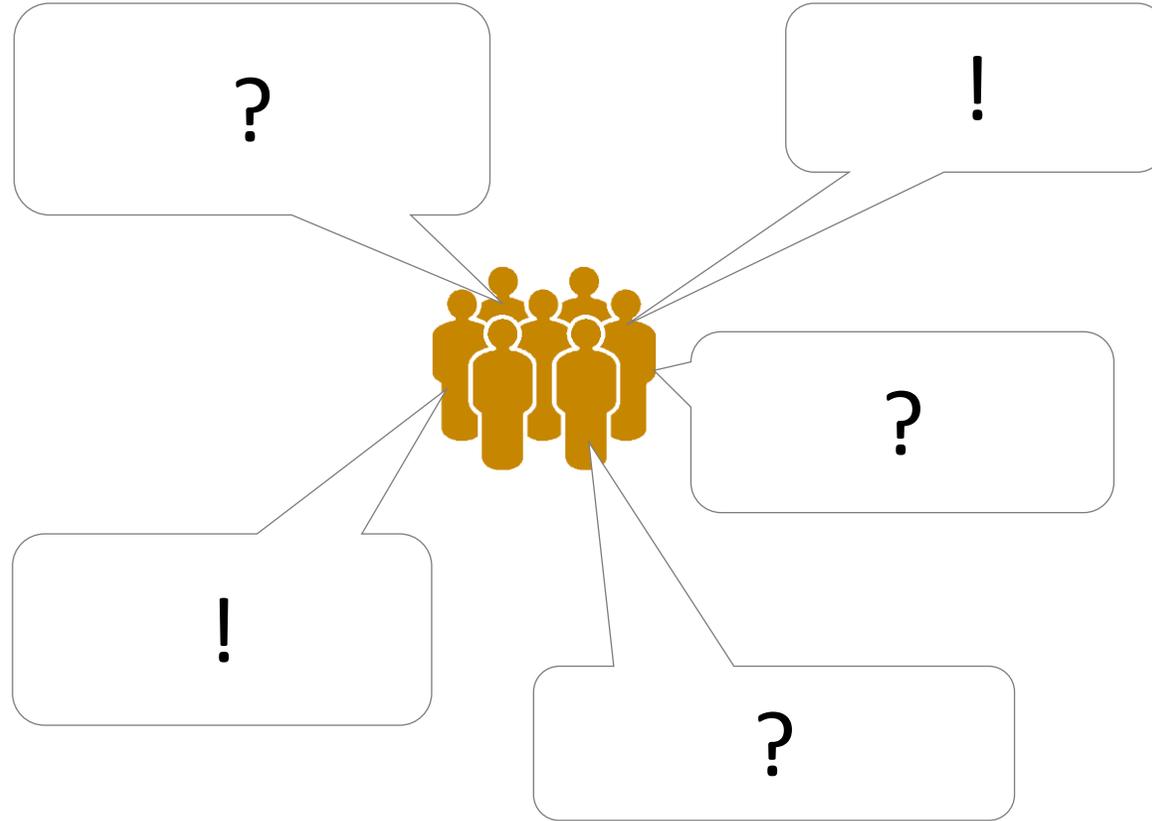
- Die Homezone ist ein digitales Flatrate-Tarifangebot mit individuell wählbarem räumlichen Geltungsbereich
- Bei Verlassen der Homezone greift automatisch der eTarif; Fahrtstrecken außerhalb der Homezone werden zusätzlich im Hintergrund berechnet



Neue Finanzierungsmodelle ✓

- Die Möglichkeit zur Preisdifferenzierung für definierte Räume eröffnet Kommunen eine einfache Umsetzung der Nutznießer- oder Umlagefinanzierung
- Eine nutzungsabhängige Spitzabrechnung ist möglich (kostengünstig, transparent und gerecht)

Ihre Fragen und Anmerkungen



Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen



Jörg Sarnes
Managing Director

+49 221 921827-11
joerg.sarnes@mobilite.de

mobilité Unternehmensberatung GmbH & Co. KG
Hildeboldplatz 23-25
50672 Köln
www.mobilite.de